

**An das FFGI:**

**Appell an Alle: Menschenverachtenden Rufmord nicht dulden!**

**Widerstand leisten!**

**Denn: wer schweigt, stimmt zu!**

Gegen Frau Prof. Schröter als individuelle Person läuft eine beispiellose Mobbingkampagne, die mit gezielten Desinformationen, falschen Unterstellungen und persönlichen Diffamierungen offenbar eine mediale Hinrichtung und eine Vernichtung ihrer beruflichen Existenz bezwecken soll.

Die außerhalb einer Konferenz erfolgte verbale Entgleisung eines anderen externen Referenten wird instrumentalisiert, um Frau Prof. Schröter Schaden zuzufügen und ihre Menschenwürde zu verletzen. In der Öffentlichkeit werden falsche Anschuldigungen vorgebracht, ein sachlicher und direkter wissenschaftlicher Meinungs austausch hingegen wird von den Dialogverweigerern, die im Hintergrund ihre Fäden ziehen, geflissentlich vermieden.

Solche rechtspopulistischen Machenschaften und Aufwiegeleien gefährden jedoch unsere deliberative Demokratie, für die der Erhalt der Meinungsfreiheit und die Achtung der Menschenwürde konstitutiv und grundlegend sind.

Ich möchte daher an alle appellieren, die Einhaltung unserer demokratischen Werte und damit Frau Prof. Schröter zu unterstützen, und uns für die Rückkehr zu einer kultivierten Kommunikation und zu einem sachlichen Diskurs einzusetzen.

Christian Hellweg,



Student am Ethnologischen Institut der J. W. Goethe Universität

Frankfurt, den 15.6.2023